

die Schweden. Dieser siegte 1642 bei Leipzig, demüthigte dann den Dänenkönig Christian IV., der einen Angriff auf Schweden unternommen hatte, und bedrohte 1645 sogar Wien. Sein Nachfolger war Wrangel, der sich an der Verwüstung Bayerns beteiligte; von hier brach dann Graf Königsmark, ein Unterfeldherr Wrangels, nach Prag auf und nahm die Kleinseite dieser Stadt, als endlich der Friede verkündigt wurde.

Der westfälische Friede 1648. [In Bezug auf das Ausland.] § 75.

Schon 1645 wurden die Friedensverhandlungen eröffnet, und zwar zu Münster mit Frankreich, zu Osnabrück mit Schweden, aber erst am 24. Oktober 1648 kam der westfälische Friede zustande¹⁾. Schweden erhielt: Vorpommern mit Rügen, Stettin und den Odermündungen, ferner Wismar, Bremen und Verden [sahrden]. Es beherrschte damit die Mündungen der Oder, Elbe und Weser und gehörte fortan zu den deutschen Reichsständen. — Frankreich erhielt etwa $\frac{1}{4}$ des Elsaß²⁾, dazu Breisach und das Besatzungsrecht von Philippsburg, ferner Metz, Toul und Verdun, drei ursprünglich deutsche Bistümer, die schon 1552 an Heinrich II. ausgeliefert worden waren. — Die Schweiz und die Niederlande wurden als unabhängig vom Reiche anerkannt.

[In Bezug auf das Reich.] a) Gebietsveränderungen: Brandenburg (von 1640—1688 unter dem großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm) erhielt: Hinterpommern und statt des ihm ebenfalls zustehenden Vorpommern die Bistümer Halberstadt, Minden und Kammin, dazu die Anwartschaft auf Magdeburg, das 1680 erbedigt wurde. — Bayern behielt die Oberpfalz und die Kurwürde, Kur-sachsen die Lausitz. Die Rheinpfalz gelangte an den Sohn des „Winterkönigs“ († 1632) und wurde zu einem Kurfürstentum erhoben.

b) Religionsfachen: 1. Der Augsburger Religionsfriede wurde erneuert und auf die Reformierten ausgedehnt; der harte Rechtsatz des ius reformandi blieb also bestehen. 2. Das Restitutionsedikt wurde dadurch beseitigt, daß man jedem der beiden Bekenntnisse diejenigen geistlichen Fürstentümer und Güter zuerkannte, die sie am 1. Januar 1624 im Besitze gehabt hatten; dieses Jahr

¹⁾ Die Aktenstücke des Friedens waren noch lateinisch abgefaßt, im diplomatischen Verkehr überzog aber sonst die französische Sprache.

²⁾ Nämlich nur die bisher österreichischen Besitzungen im Elsaß.